

Winter ade!

Text: Hoffmann von Fallersleben 1835
 Melodie: fränkische Volksweise „Schätzchen ade“
 Satz: Sylke Zimpel (*1959)

1.-3. Win - ter a - de! Schei - den tut weh. *rit.* *a tempo*

{ A - ber dein Schei - den macht,
 Ger - ne ver - gess ich dein,
 Gehst du nicht bald nach Haus,

dass mir das He - ze - lacht.) *rit.*
 kannst im - mer ne - sein.)
 lacht dich der kuck aus.)

1. - ter a - de! Schei - den tut weh.

Das Lied ist im Text „Schätzchen, ade“ (auch „Liebchen, ade“) in Erk-Böhme: Deutscher Liederhort, Bd. II, Nr. 770.

Der Satz ist in folgenden Varianten ausführbar:

- a) 2-st. (S/A) als „Mitsinge-Satz“ für Publikumssingen (evtl. in F-Dur): Der 4-st. Satz ist als Begleitung instrumental auszuführen.
- b) 3-st. als Frauenchor in As-Dur, wobei sich der Sopran teilt und der Alt übernimmt mit folgenden kleinen Änderungen den Tenor:
 - T. 2: eine Halbe *es*¹ + eine angebundene Viertel *g*¹;
 - T. 3: erste Note *f*¹;
 - T. 4: eine Halbe *f* + eine angebundene Viertel *es*, wie original wie original der Bass (Soprane halten bis Taktende aus);
 - T. 8: letzte Note *as*, Schlussston im Alt, T. 12 geteilt in *es*¹ und *as*;
 Die Frauenchorvariante wäre auch in A-Dur möglich.
- c) als gemischter Satz in der vorliegenden Fassung, wobei auch hier der Alt den Tenor übernehmen kann.